



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

07.06.1938 (Abend-Ausgabe)

Ersteinstmal wöchentlich
Wochenbezug RM 2,30 einchl. Sa-
rbeitsgebühr. Postgebühren monatl.
2,30 RM (einchl. 48,86 Pf. Post-
zeitungsgebühr) zuzügl. 42 Pf. Be-
reitgeld. Bezugspreis ist im voraus
anzubringen. Postfach: Hamburg 17272.
Eine Behinderung der Lieferung
rechtfertigt keinen Anspruch auf
Rückzahlung des Bezugspreises.
Verlag: NS-Samstag Verlag
Ems GmbH, Bremen, Gerren 6-8.
Fernspr.: 5 41 21, Nachtr. u. Sonnt.
5 11 15. Sprechz.: Verlag: wechtl.
12-17 Uhr. Schließung Di-
tag und Freitag 12³⁰-13³⁰ Uhr.

Bremer Zeitung

Abend-
Ausgabe

Parteiamtliche Tageszeitung
Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen



der Nationalsozialisten Bremens
Amtliches Veröffentlichungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

8. Jahrgang

Dienstag, 7. Juni 1938

Einzelpreis 10 Rpf.

Frankreichs Ministerpräsident

läßt Flak auffahren

Verteidigungsmaßnahmen gegen neue Grenzverletzungen sowjetspanischer Bomber

Rote Brigaden aufgerieben / Wer nicht rauchte, war „reif für Wöllersdorf“ / Wettbewerb zwischen deutschen Nordseehäfen und italienischen Adria-Häfen geregelt / Flucht vor glühender Vulkan-Asche / Gauleiter Carl Röver besuchte die Ausstellung „Bremen – Schlüssel zur Welt“

Erklärungen Daladiers

(Drahtbericht unseres Pariser Vertreters)

Paris, 7. Juni.

Der französische Ministerpräsident Daladier hat in Jotz im Pyrenäengebiet übernachtet, um weitere Erhebungen über die Grenzverletzungen anzustellen und Abwehrmaßnahmen in die Wege zu leiten. Abteilungen Infanterie und Flugzeugabwehr sind bereits eingetroffen. Der Ministerpräsident hat eine Erklärung abgegeben, in der es heißt: „Wir werden den Krieg vermeiden, wenn wir stark und entschlossen sind und wenn wir uns nicht fürchten, den Ereignissen ins Gesicht zu sehen. Die Mehrheit der Wähler bringt an herzerregender Stelle die Erklärungen des nationalspanischen Kamb-

junfenders Casanueva, wonach es sich bei den Angriffen auf französische Gebiet um Lande der Sowjetspanier handelt.

„Matin“ berichtet, daß Ministerpräsident Daladier gestern über zwei Stunden die Sprengtrichter, die durch die Explosion der abgeworfenen Flugzeugbomben entstanden sind, besichtigt habe.

„Nouv.“ unterrichtet, daß die Flugzeuge in Richtung Barcelona zurückgefliegen seien. „Journal“ befaßt sich mit den ersten Ergebnissen der Untersuchung. Zahlreiche Flugzeugen hätten berichtet, daß die Flugzeuge die charakteristischen Formen der sowjetspanischen Maschinen aufgewiesen hätten. Die Grenzüberwindung werde auch durch französische Jagdgeschwader verstärkt werden, die den Befehl erhalten wurden, gegebenenfalls die Verfolgung spanischer Flugzeuge beim Ueberfliegen französischen Gebietes aufzunehmen.

„Action française“ fordert klare Anweisungen des Kriegsministers an die französischen Piloten, nicht nur auf die Kuppeliraten Jagd zu machen, sondern sie gegebenenfalls bis zu ihren Landeplätzen zu verfolgen. Das Blatt zweifelt nicht im geringsten

daran, daß die Bombenabwürfe auf französisches Gebiet am Pfingstmontag ebenso wie die vom Samstagabend in Cordoba das Werk sowjetspanischer Flugzeuge sind. „Petit Parisien“ stellt fest, daß es sich um einen regelrechten Giftangriff handelte und wenn man nicht wiederholt von dem schändlichen Waffenschmuggel und landläufigen Durchgangsverkehr hätte sprechen müssen, der den Sowjetspanien Marokko gestiftet habe. Daß die marxistischen und kommunistischen Blätter Sowjetspanien in Schutz nehmen, nimmt nicht wunder.

Blitzschlag in eine Hochzeitfeier

Manila, 7. Juni.

In Malamec auf den Philippinen folgte der Blitz in ein Haus, in dem gerade eine Hochzeit gefeiert wurde. Neben 20 Hochzeitsgäste wurden getötet und zahlreiche andere verletzt.

Wirtschaftsverhandlungen London – Washington abgebrochen

(Drahtbericht unseres Londoner Vertreters)

London, 7. Juni.

Was eingewirkte Kreise in London seit längerer Zeit beabsichtigt haben, ist nunmehr eingetreten. Die feinerzeit groß angelegten und begonnenen englisch-amerikanischen Handelsvertragsverhandlungen sind abgebrochen und zunächst auf den Herbst vertagt worden.

Man hätte fast des unvorhergesehenen Fortschrittes der Verhandlungen* doch eine Zeitlang die Hoffnung aufrechterhalten, daß der Handelsvertrag, der ursprünglich im März 1938 schon fertig sein sollte, wenigstens im Juli unterzeichnet worden sein werde. Aber es hat sich als unmöglich herausgestellt, die Verhandlungen entsprechend voranzutreiben.

Mit der Angabe von Gründen ist man in London sehr zurückhaltend. „Daily Telegraph“ behauptet, der tropische Sommer in Washington mache die Weiterführung der Verhandlungen unmöglich. Für diejenigen, die an solche Ausreden nicht glauben, wird erklärt, die amerikanischen Präzedenzfälle müßten erst darüber sein, ob die Verhandlungen wieder aufgenommen werden könnten. Eine Folge der unterbrochenen Verhandlungen mit Washington ist auch die Unterbrechung der englisch-amerikanischen Wirtschaftsverhandlungen, zu denen drei australische Minister nach London gekommen sind. Australien läßt sich durch das englisch-amerikanische Wirtschaftsabkommen sehr hart getroffen. In England selbst fürchten die Fabrikanten die Abschaffung ihres Absatzgebietes mit amerikanischen Waren.

Nordseehäfen und Adria-Häfen

Berlin, 7. Juni.

Bei den am 28. Mai 1938 abgeschlossenen deutsch-italienischen Regierungsverhandlungen ist auch die Frage des Wettbewerbs der deutschen Nordsee- und der italienischen Adria-Häfen behandelt worden. Mit dem 31. Mai 1938 werden die beiderseitigen Bestimmungen außerhalb der Eisenbahntarife für Baumwolle, Kupfer, Kalium, Tee und Drogen bei der Einfuhr nach dem Lande Delfterich über deutsche Nordsee- und italienische Adria-Häfen abgehehrt, ferner alle andere halb der veröffentlichten Eisenbahntarife bisher angewendeten Begünstigungsmaßnahmen, auch soweit sie andere Güter betreffen. Diese Bestimmungen sind überkommen, in Zukunft keinerlei Maßnahmen zu treffen, die mittelbar und unmittelbar den Stand der vereinbarten Eisenbahntarife beeinflussen könnten, und auch keinerlei Beschränkungsmaßnahmen auf dem Gebiet des Hafenwesens und der Binnen- oder Seeschifffahrt zu fördern. Durch diese Vereinbarungen ist sichergestellt, daß sich die für die Abfertigung der Eisenbahntarife von und nach den genannten Häfen vereinbarten Grundzüge in Zukunft ungehindert auswirken können.

Solche Grundzüge für die Bildung der Eisenbahntarife nach den beiderseitigen Seehäfen bestanden bereits bisher für den Verkehr der Länder Österreich, Tschechoslowakei und Ungarn über die deutschen und italienischen Seehäfen. Während sich an den für die Länder Tschechoslowakei und Ungarn bestehenden Grundzügen nichts ändert, müssen diese Grundzüge für das Land Österreich einer Überprüfung unterzogen werden, da Österreich jetzt kein drittes Land mehr ist, sondern wieder ein Teil des Deutschen Reiches. Infolge Ausdehnung der deutschen Territorialität auf Österreich kann in Zukunft bei der Bildung der Tarife von österreichischen Bahnhöfen, von und nach deutschen oder italienischen Seehäfen nicht mehr, wie bei den Ländern Tschechoslowakei und Ungarn, der österreichisch-österreichische Seehafentarif maßgebend sein, sondern die deutschen Tarife von österreichischen Bahnhöfen nach deutschen Seehäfen. Während bisher die Tarife nach den deutschen Seehäfen um 12 bis 15 Prozent höher gehalten werden mußten als die Tarife von österreichischen Bahnhöfen nach Triest, werden in Zukunft die Tarife von öster-



Gauleiter Carl Röver bei seinem Rundgang durch die Ausstellung. Senator Bernhard erläutert in der Halle „Verkehr“ das Modell des Weserbahnhofs der Bremer Lagerhaus-Gesellschaft, Rechts neben Senator Bernhard Ausstellungsleiter K. Bückke. Aufnahme: Schmidt

Trinkgelage der Sowjet-Jugend

Warschau, 7. Juni.

Die Moskauer Zeitung „Nichtoffizielle Gajeta“ gibt ein aufsehenerregendes Bild vom sowjetischen Erziehungsweien. Das Blatt berichtet aus Krasnojarsk, daß bei der dortigen Schuljugend Trinkgelage und Diebstähle eine „ganz normale und alltägliche Erscheinung“ seien. Das Blatt wunderte sich, daß die Lehrer durch diese Verhältnisse gar nicht beunruhigt seien. Zwar würden monatlich etwa hundert Kinder durch die Gerichte bestraft, aber dies sei durchaus nicht ausreichend. Ueberall sei es der Jugend möglich, Schnaps zu kaufen, so daß man geradezu von einer verlorenen Jugend sprechen könne.

dr. Crrippen an Bord

Tatsachenbericht von Walter Ebert

Die mit dem Hiesigen Dr. Crrippen verheiratete Belle Elmore ist plötzlich unter geheimnisvollen Umständen aus London verschwunden. Als die Polizei eine Hausdurchsuchung bei dem seit einigen Tagen verhafteten Dr. Crrippen vornahm, wurde in seiner Zelle die gefälschte Karte der Gremcheten genommen. Der Verdacht richtet sich naturgemäß jetzt gegen den früheren Mann der Zelen und dessen Gesetze, die sich an Bord eines für Kanada bestimmten Dampfers, der „Montrose“, befinden sollen. Scotland Yard nimmt unter Oberinspektor Deans Leitung die Verfolgung des Dampfers auf. Während Inspektor Deans über den Dampfer, der die gefälschte Karte abgeben sollte, in London verhaftet wurde, so hat sich der Dampfer nach dem Ausbruch der Verhaftung nach dem Nordwesten von England begeben. Dr. Crrippen und seine Frau sind auf dem Dampfer. Aber auch Dr. Crrippen kommt die Gewissheit auf, erkannt zu sein. Er legt alles auf eine Karte und bezieht, ohne seine Gefährtin die „Montrose“ mit dem Quartiermeister des Schiffes zu verlassen. Aber Inspektor Deans kommt ihm zuvor, und Dr. Crrippen wird an Bord festgehalten. Er wird in das Polizeigebäude von Deane eingeliefert. Am 18. Oktober beginnt der Prozess gegen Dr. Crrippen. Die Verteidigung nimmt einige Anwälte. Was ist mit Dr. Crrippen bisher geschehen, aber die Verhandlungsmomente bleiben bislang unbestimmt. Die Beweise fehlen.

(8. Fortsetzung)

„Nicht schuldig!“
Diese beiden Worte des Angeklagten waren als das eigentliche Ergebnis des ersten Verhörs zu nennen. Man wußte jetzt, daß die Beweismomente, die zum Geschehnis in Verbindung gebracht worden, sich als ungenügend erwiesen. Auch im Gerichtsverlauf, wo nach Schluß der Sitzung die Rechtsgespräche halb Europas bei Hörer und gebrauchten Stenogrammisten ausströmten, muß man diesem Punkt große Bedeutung beilegen.
Lobin wollte auf Totschlag oder Anglistfall abklären, wußte Sheriff Huztable zu berichten, aber Crrippen behielt darauf, ums Geringste zu spielen. Nur bei der Mann, nicht zu betreten. Mit Totschlag hätte ihn Lobin unter Garantie durchgebracht.
„Warum war die Leiche nicht zu sehen?“ fragte jemand am Nebentisch.
„Das Verfahren gegen sie ist abgetrennt worden. Die Absonderung war nicht aufrechtzuerhalten. Sie hat sogar die Freiheit, zu besichtigen, das sie bis zur Beibehaltung gutgläubig war. Crrippen scheint sie zu haben. Wird wohl auf ein paar Jahre Gefängnis wegen Begünstigung hinauslaufen.“

Es war nur Freundschaft . . .

Der zweite Verhandlungstag begann mit einer feierlichen Episode, deren Held Bruce Miller aus Chicago war. Er hatte sich dem Gericht freiwillig zur Verfügung gestellt, um, wie er den amerikanischen Reporter erklärte, den Ruf Belle Elmore vor den Verdächtigungen ihres Mannes zu schützen.
Generalstaatsanwalt Blair erklärte das Kreuzverhör.
„Der Angeklagte behauptet, daß zwischen Ihnen und Mrs. Crrippen eheliche Beziehungen bestanden haben.“
„Trifft das zu?“
Bruce Miller: „Nein.“
Blair: „Haben Sie Belle Elmore den Vorfall gemeldet, zu dem ich Sie befragen möchte.“
Miller: „Nein.“
Lobin befandete durch ein Zeichen, daß er Fragen an den Zeugen zu stellen wolle. Sir Richard Blair überließ mit überlegenem Köpfchen dem Berichtigen den Vortritt.
A. A. Lobin, der große Lobin, witzte mit seinen roten Zähnen und den in Fettpoltern gebetteten Klängen wie ein jovialer Gutsbesitzer oder Jagdpächter. Ein behäbiger Bürger, der gern und reichlich an einem guten Tropfen nicht abgibt, war und die Annehmlichkeiten eines Schiffsabens nach Tisch zu würdigen.

Miller: „In ihrer Londoner Wohnung, Torrington.“
Lobin: „Haben Sie damals auch Doktor Crrippen angetroffen?“
Miller: „Nein — er war nicht zu Hause.“
Lobin: „Sie haben Mrs. Crrippen dann noch öfter besucht?“
Miller: „Ja — sehr häufig.“
Lobin: „Dabei lernten Sie wohl auch Doktor Crrippen kennen?“
Miller: „Nein — er war ausgegangen.“
Lobin: „Ammer, wenn Sie zu Besuch kamen, war er ausgegangen?“
Miller: „Ja.“
Lobin: „Wissenschaftler erklärt sich das so, daß Sie Ihre Besuche machten, wenn Sie sicher waren, den Gatten Belle Elmore nicht anzutreffen? — Sie waren der Hochachtung der Belle Elmore?“
Lobin: „Nein, nicht. Ich habe bereits erklärt, daß es ein rein freundschaftliches Verhältnis war.“
Lobin, einleitend: „Gewiß, freundschaftlich. — Nach Ihrer Aussage korrespondierten Sie mit Belle Elmore?“
Miller: „Ja.“
Lobin: „Wann schrieben Sie den letzten Brief?“
Miller: „Es war im Dezember vorigen Jahres.“
Lobin: „Wann schrieben Sie den letzten Brief?“
Miller: „Es war im Dezember vorigen Jahres.“
Lobin: „Wie sah der Brief aus?“
Miller: „Es ist möglich, daß ich ihn abhändigt geschrieben habe.“
Lobin: „Schreiben Sie vielleicht auch in anderen Briefen Worte wie „Liebe und Schicksal“ — ich würde von Deiner Umarmung — tausend Küsse.“
Miller: „Ich weiß es nicht, ich habe es mir nicht gemerkt.“
Lobin: „Sind Sie der Ansicht, daß man solche Ausdrücke als freundschaftlich zu bezeichnen pflegt?“
Miller: „Es war eine sehr herzliche Freundschaft.“
Lobin: „Eine so gärtliche Freundschaft, daß Sie alles taten, um sie vor dem Gatten Ihrer Freundin geheim zu halten. — Wie verließen Ihre Besuche in der Wohnung Belle Elmore? Waren Sie ebenso gärtlich wie Ihre Besuche?“
Miller: „Es waren nur Küsse. — Weiter ist nichts zu sagen.“
Lobin: „Warum nicht weiter?“
Miller: „Weil ich wußte, was ich als Gentleman einer verheirateten Frau schuldig war.“
Der Vorherrichter rührte kurz die Glocke, um die zunehmende Heftigkeit auf den Bankhimmeln zum Schweigen zu bringen. Lobin erhob die Stimme.
„Ich brauche der Aussage des Zeugen Miller wohl nichts hinzuzufügen. Die Verteidigung behält sich vor, nachzuweisen, daß Mrs. Crrippen während der letzten Jahre zu verschiedenen Männern eheverbotliche Beziehungen unterhalten hat. Ihr Verhalten in der Zeit vor ihrem Verschwinden bezeugt die Aussage des Angeklagten, daß sich seine Frau seit langem mit der Absicht, das Haus in Camden Town zu verlassen, Gerade die Gedächtnisprotokolle Crrippens, aus der die Aussage ein Mordmotiv konstruieren möchte, waren für Mrs. Crrippen der letzte Anstoß, den lange gefügigen Plan auszuführen.“
Lobin: „Sie lehnte sich zufrieden mit dem Ergebnis seines Vortrages.“
Bruce Miller aber war froh, als er aus der Zeugenbank abtreten durfte. Er hatte sich seine Aussage anders gedacht.

Die Segner treffen sich

Staatsanwalt Blair machte eine weitwuschelnde Anrede, als wolle er den Eindruck des Zwischenfalls wachhalten.

Lobin schmeckte hoch, tadeler, als man es seiner Körperfülle nach hätte erwarten können.
Es ist die Aufgabe der Anklage, die Herkunft der gefälschten Karte zu ermitteln. Der Staatsanwalt antwortete nicht auf die Herausforderung.
„Warum haben Sie keinen Versuch gemacht, den Aufenthaltsort Ihrer Frau zu ermitteln?“
Lobin: „Meine Reise nach Amerika sollte diesem Zweck dienen.“
Der Staatsanwalt stand mit vorgebeugtem Oberkörper, seine Augen saugten sich fest an dem überbrütigen Gesicht des Mannes in der Anklagebank. Seine scharfen, präzisen Fragen griffen in scheinbar wahlloser Reihenfolge ganz verschiedene Punkte seiner Anklage an. Es war, als wolle er die Widerstandskraft des Gegners kennen lernen, die eigene Stärke an der des Partners messen. Doch im Grunde war es — hier trat der Feind auf den Feind, hier prallten im ersten Gang die Waffen auf einander.
Die Antworten kamen rasch und sicher, in gleichmäßiger, fast monotoner Tonart. Die unbetreffbare Schlichtheit, mit der Crrippen seine Aussagen formulierte, wirkte eine eigenartige Ruhe aus der aggressiven Fragestellung des Staatsanwalts.
Lobin sah nach und aufmerksam auf seinen Platz, jeden Augenblick bereit, entgegenzutreten und gegen die ungenügende Form dieses Berichtes zu protestieren. Doch es ergab sich keine Notwendigkeit für ihn, seinem Mandanten beizupringen. An der unerschütterlichen Ruhe Crrippens, die sich über den Zeugen erhob, war an einer gläsernen Wand. Er ließ sich nicht verwirren und verweidete sich nicht in Widersprüche. Der Zusammenstoß verlief praktisch ohne Resultat.
Lobin, der die Heftigkeit, die er gegen den feindlichen Gegner gefunden.

Der zweite Verhandlungstag hatte nicht den erwarteten Aufbruch gebracht. Crrippen war nicht dem Vortritt von seiner Darstellung abgesehen. Die Sachverständigen hatten nach wie vor einräumen müssen, daß die Untersuchung der Leiche keine Aufklärung brachte. Es war an der Identifizierung des Opfers ergaben hatte. Eine gewisse Wahrscheinlichkeit, daß es eine Frau war — doch nicht mehr. Man drehte sich im Kreise.
Der Staatsanwalt machte sich nachdenklich und betrosene Gesicht. Mehr als einer der Ankläger erhellte jetzt die Schärfe der Entscheidung, die von ihm verlangt wurde. Vor dem Prozeß hatte alles so klar und eindeutig erschienen.

Die gerichtliche Stimmung der Massen äußerte sich in Zusammenrottungen um Old Bailey und vor dem Gerichtsbau. Eine stolze Menge zog vor das Haus des Lordrichters. Gewandene Stöße, Schimpfparole, ein mißbilliger Chor:
„In den Galgen mit Crrippen! — In den Galgen!“
Die Polizei mußte mit dem Gummistock Ordnung schaffen.

Ein Brief und ein Gesändnis

„Der Zeuge Edward Jenkins.“
Der Zeuge Jenkins trat vor den Richter. Er war oberflächlich ein Briefschreiber, der am 1. Februar 1938, mit dem Briefschreiber Belle Elmore, Sie kennen den Brief?“
Ja — er ist am 2. Februar bei der Music-Hall Ladies-Guild ein.“

In 45 Milliarden Jahren

„Monduntergang . . .?“
Astronom James Jeans vor der Kgl. Akademie der Wissenschaft in London

(Nachdruck, auch mit Quellenangabe, verboten)

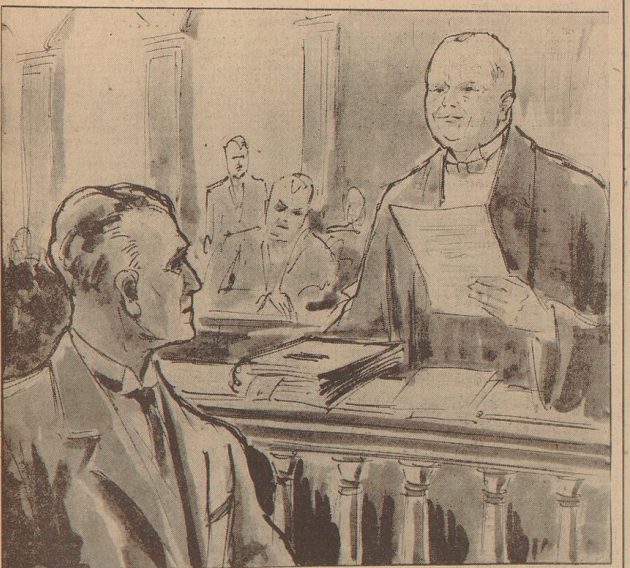
Monduntergang . . .?

Astronom James Jeans vor der Kgl. Akademie der Wissenschaft in London

Don diesem Augenblick an wird dieser Planet seinem Kern und in abnehmendem Maße die gleiche Größe, die er heute hat, behalten. Einmal um die Erde herum, um welche es sich dabei handelt, läßt sich natürlich in seiner Weise voranschreiten — ihre Kräfte „monoton“ vermindern müssen. In diesem Zeitpunkt, der nach Jeans in 45 Milliarden Jahren eintreten soll, werden Tag und Monat von gleicher Länge sein und etwa 17 unserer gegenwärtigen Erdtage ausmachen. Die verante Weltlampe von Erde und Mond wird die Erdbeobachtung noch verlangsamen. Zur gleichen Zeit wird sich der Mond immer mehr der Erde nähern.

Im frühsten Augenblick wird die Entfernung zwischen Mond und Erde fast der gegenwärtigen 380 000 Kilometer nur mehr 19 000 Kilometer betragen. Das Steigen der Meere wird auf der vom Monde betroffenen Erdhälfte dadurch einseitig einleiten, wenn man die Schwerkraft des Mondes in Rechnung zieht. Von der Erde aus gesehen, nimmt der Mond immer noch den gleichen Platz ein, nur daß er jetzt 10mal größer und fünfmal heller wird. Die Weltlampe wird dann den Strahlungswert nicht mehr übersteigen können; Zentrifugalkraft des Mondes, die der Erde widersteht, und die Erde in sich selbst zusammenziehen werden gewöhnlich einen Kampf auslösen, in welchem unter Umständen unterliegen wird. Der Mond wird also im wahren Sinne des Wortes auseinandergerissen werden und in Form kleiner Trümmer die Erde umkreisen. Der Augenblick der Katastrophe wird in der Zukunft Erdbeobachern zufällig nicht mitteilen, da Trümmern, die sich fortbewegen, eine feste Substanz verlangen, die zwischen Mond und Erde nicht besteht. Dagegen dürften gewöhnliche Schiffe des verfallenen Mondes in Form ungeheurer Meteorite auf die Erde fallen und dort Berge heben, die die Erde überdecken und den anderen Planeten, Sonne und Erdboden um.

Der Augenblick wird der Mond ein System winziger Satelliten bilden, welche — immer nach Jeans die Erde umgeben, wie dies bei den bekannten Saturnen der Fall ist.
Ob in jenen fernsten Zeiten allerdings noch Menschen leben werden und — dieser Fall angenommen — es ihnen gelingen wird, sich in Form von „Weltraumkrieger“ zu retten, oder ob die Katastrophe alles Erdleben zerstören wird, ist eine Frage, die kaum zu beantworten ist.



„Schloß der Brief vielleicht so — Liebe und Küsse auf deine brannen Augen.“ [Zeichnung: Rieger]

gen wußte, — das ungeheuer war der Eindruck, den Lobin bei dem erwiderte, die ihn nicht kannten. Der ihm aber kam und der geistlichen Sir Richard zum Beispiel kannte ihn gut genug aus manchem Treffen — der wußte, daß in diesem gewichtigen Punkt ein hinter dem autarken Bedenkenmenschen ein scharfer Intellekt sprangbereit auf der Lauer lag.
Bruce Miller wußte es nicht, aber er sollte es erfahren. Lobin lächelte ihm wohlwollend zu. „Wo haben Sie Belle Elmore kennengelernt?“

Man kann auch mit Mäusen Großhandel treiben!

Jureit gibt es in England fünf Mäusefarmen. Aber viel derartige Einrichtungen sind in ganz Europa oder aber der ganzen Welt befinden, ist unbekannt. Aber es ist, daß die Nachfrage nach Mäusen von Tag zu Tag wächst. Die Verwendungsmöglichkeiten in der Wissenschaft sind im Zunehmen. Neuedingen haben sich auch die Admiraltäten verschiedener Länder erschlossen, Mäuse bei solchen Farmen zu bestellen, da diese Tiere auf Grund bestimmter Verhalte nicht nur bei Veränderungen des Sauerstoffs in einem U-Boot schnell festhalten, sondern außerdem durch die Empfindsamkeit, durch ihre Geistesfähigkeit, rasch herausfinden können, ob irgendeine Gefahr in der Nähe des U-Bootes ist, die etwa den Selbstzerstörungsrichtungen technischer Art entgegen wäre.

Die größte Mäusefarm der Welt dürfte wohl in Hemel Hempstead sein. Sie wird von einer Mrs. E. D. Blooms betrieuen. Heute verfügt Mrs. Blooms über einen regelmäßigen Bestand von mindestens einer Million Mäusen. Diese genaue Zahl lohnt sich, da die Preise, die man für die Mäuse bezahlt, recht hoch liegen. — Außerdem ist die Zahl fast zu großes Risiko, da der Unterhalt einer Million bei fortwährender Pflege und bei häufiger Befruchtung und Heizung nur sehr wenig kostet und aus einer Maus 48 Kinder pro Jahr zu erwarten sind.
Anderes bringen nicht etwa die Mäuse die die Admiraltät bestellt, die höchsten Preise ein. Vielmehr sind die Mäuse aber von selbst gefärbten Mäusen die besten Käufer. So ist es regelmäßig ein gutes Geschäft, zu einer Million Mäusen ein bestimmtes Gut für die schwache Maus einige Exemplare zu erwerben. Der letzte Gewinner des Victoria Cup, eine angeblich tolle farnahme schwarze Maus, wurde mit 50 Pfund Sterling bezahlt.

Sehr große Leistungen geben regelmäßig an die Krebsforschungsanstalten, die in der Gegend und an sooo logische Gärten. — Im letzten Jahre in der Hauptstadt als Schlangenfänger über auch die Mäusefarmen arbeiten Mäusefarmen. Im Umgang werden große Mäuse fränkchen behandelt. Wegen Mäusefarmen gibt man — Wistist! apo.

„Hatten Sie damals Zweifel an der Echtheit des Briefes?“
„Nein.“

„Wann kamen Sie zu der Ansicht, den Brief für gefälscht zu halten?“
Nach der Ansicht Crrippens. Inspektor Deans ließ sich damals den Brief ausshändigen. Dabei fiel mir auf, daß bei der Unterschrift der Name Elmore mit zwei I geschrieben war. Belle Elmore schrieb ihren Namen stets mit einem I.“

„Angeklagter, haben Sie dazu etwas auszusagen?“
Können Sie die Herkunft des Briefes erklären?“
„Meine Frau war vor der Verheiratung verheiratet. Die Mutter hat sie für beschaffen in der „Montrose“ getrennt.“
„Junge Jenkins — hatten Sie ihn nicht gesehen, daß Belle Elmore ihren Namen gelegentlich auch mit zwei I geschrieben hat?“

„Das hatte ich für ausgeschlossen. Als Schachmeisterin einer Bekanntschaft hatte ich ihn gesehen.“
„Sie unterliegen nicht mit einem I.“
„Es gibt auch“, schaltete der Staatsanwalt ein, „eine weit einschneidende Erklärung. Der Angeklagte hat den Brief seiner Sekretärin diktiert und selbst unterschrieben. Das Schriftbild stimmt genau mit den Typen einer Schreibmaschine überein.“

Alle hatten Crrippen an.
„Sagend, fochend kam die Antwort. „Ich gebe zu, den Brief geschrieben zu haben. Aber ich habe ihn selbst auf der Schreibmaschine getippt. Wie es Neve hat nichts damit zu tun.“

„So solle ich“, triumphierte der Staatsanwalt, „daß mit diesem Eingeständnis der einzige Beweis für die angebliche Amortisation Belle Elmore in sich ausmerkt.“
„Sie hat das Spas des Angeklagten seit der Nacht des 1. Februar nicht mehr verlassen.“

„Berechtigter Lobin, in einem hitigen Vortrage mit dem Staatsanwalt den Eindruck des Geschehnisses abzuwischen. Die Anklage durfte den ersten Erfolg verzeichnen.
Zum ersten Mal hatte Crrippen freiwillig etwas eingestanden. Es war gelassen in dem Augenblick, als der Name seiner Sekretärin mit dem Namen in Verbindung gebracht wurde. — Hatte er sie küssen wollen?“ (Fortsetzung folgt)

Wirtschafts- und Börsenbericht

Dienstag, den 7. Juni 1938

Abchlüsse

Libeker Maschinenbau-Gesellschaft, Lübeck, 1937 wickelt sich die zur Durchführung des Jahresabschlusses wirtschaftlichen Maßnahmen für die Abwicklung prägnant des Vorjahres. Der berechnete Umsatz weist eine vorläufige Erhöhung gegenüber dem Vorjahre um 10% auf. Die Begründung liegt in der Erhöhung der Produktion um 10% im Vergleich mit dem Vorjahre. Durch Verbesserung der maschinellen Einrichtungen war es möglich, die Produktion zu erweitern, jedoch waren die Abwicklung des Betriebes durch Mangel an hochwertigen Facharbeitern die Werk mit der Abwicklung der Aufträge verbunden. Die Nachfrage nach den voll beschafften Maschinen war im Vergleich mit dem Vorjahre ebenfalls im Vergleich mit dem Vorjahre. Die Nachfrage nach den voll beschafften Maschinen war im Vergleich mit dem Vorjahre ebenfalls im Vergleich mit dem Vorjahre.

Halsche Röhrenwerke A.G. Halle, im Jahre 1937 konnte die Geschäftstätigkeit durch den Aufbruch der Holzindustrie Eisenwerk A.G. vormals Gebrüder Stumm ist weiter Umsatz erhöht worden. Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre. Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Volkmann, Sell- und Kautschuk-Werke A.G. Frankfurt a. M. Wie im Vorjahre wird auch 1937 eine Erhöhung des Umsatzes festzustellen, und zwar um 30% gegenüber 1936. Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Schnellpressfabrik A.G. Heidelberg, Heidelberg. Die Gesellschaft hat 1937 sowohl den Gesamtumsatz als auch den Nettogewinn gegenüber dem Vorjahre gesteigert. Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Basalt A.G. Linz, Oösterreich. Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Raffination von Wirtschaftskammer. Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Überleitung des österreichisch-griechischen Verrechnungskommitees. Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Änderung des deutsch-österreichischen Verrechnungskommitees. Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Baumwolle
Bremen, 7. Juni. Nordamerikanische Baumwolle. Basis Middling nach unten lewendlich nach den Bedingungen der Börse. Middling 100 8,5 (8,7).

Getreide und Futtermittel
Berlin, 7. Juni. Der Berliner Getreideverkehr hielt sich im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Warenmärkte
Hamburg, 7. Juni. Reis: Nach der Unterbrechung durch die Pfingstferien kam das Geschäft zur schleppenden Genesung. Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Kaffee
Bremen, 7. Juni. Da es an Antriegen von den Ursprungslandern fehlte, entwickelte sich kein Geschäft. Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Wolle
Anwerpen, 7. Juni. Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Hamburg-Süd

Voll ausgenutzte Räumte im heimkehrenden Frachtverkehr

Das Geschäftsjahr 1937
Der Hamburger-Südamerikanische Dampfschiff-Fahrts-Gesellschaft brachte das Geschäftsjahr 1937 ein gutes Ergebnis. Nach Vorname rechtlicher Abschlüsse wird, wie bereits gemeldet, die Aufnahme der Dividendenzahlung mit 6% vorgeschlagen. Die Geschäftstätigkeit ermöglichte es, im Laufe des Jahres erhebliche Rückstellungen der Verbindlichkeiten gegenüber Banken vorzunehmen. Die verbindlichen kurzfristigen Verbindlichkeiten wurden zum größten Teil langfristig umgewandelt.

Von der im letzten Jahr während einiger Monate eingetretenen erheblichen Steigerung des Verkehrsmarktes sind auch die Dampfschiff-Gesellschaften, die im Linienfrachtverkehr bestehende Bindungen und auf dem weltweiten Seeverkehr mit Ausnahme der III-Klasse-Gesellschaften, eine Beschränkung der Verbindlichkeiten gegenüber Banken vorzunehmen. Die verbindlichen kurzfristigen Verbindlichkeiten wurden zum größten Teil langfristig umgewandelt.

Der Verlust des Dampfschiff-Gesellschafts hat die Gesellschaft ersetzt durch den Kauf des Dampfers „Mendoza“ für 1,2 Mill. RM. Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Rekordausfuhr von Kraftträdern
Produktion und Absatz der Kraftfahrzeugindustrie im März

Nach den Rekordergebnissen des Monats März sind die Ausfuhr von Kraftträdern im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Mexikanische Ölgesellschaft
Die mexikanische Ölgesellschaft hat einen Rekord bei der Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Dänemarks Außenhandel im April
Dänemarks Außenhandel im April im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Überleitung von Versicherungsverleistungen an Auswanderer. Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Kakao
Hamburg, 7. Juni. Rohkakao: stetig. Der Weltmarkt war auf einen stetigen Grundton gestiegen. Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Zucker
New York, 6. Juni. Rohzucker: stetig. Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Metalle
Berlin, 7. Juni. Metall: Elektrokupfer: prompt. Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Originaltitelalbumen
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Kupfer (per Tonne)
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Gold (per Tonne)
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Silber
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Aluminium (per Tonne)
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Wagnis
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Börsenberichte

Hamburg, 7. Juni

Die Börse hat sich nach dem schmerzhaften Unterbrechung durch die Pfingstferien am Montag wieder im Markt. Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Deutscher Markt
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Frankfurt
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Berlin
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Dollar = 2,42 (2,43) RM
Englisches Pfund = 12,33 (12,35) RM

Wann
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Neuer York, 6. Juni. Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Berliner Devisenkurse
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Telegraphische Auszahlung
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Ägypten
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Belgien
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Dänemark
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Frankreich
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Japan
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Indien
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Italien
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Japan
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Peru
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Polen
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Rumänien
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Schweden
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Wann

Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Neuer York, 6. Juni. Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Berliner Devisenkurse
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Telegraphische Auszahlung
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Ägypten
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Belgien
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Dänemark
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Frankreich
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Japan
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Indien
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Italien
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Japan
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Peru
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Polen
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Rumänien
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Schweden
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Östasiatische Wechselkurse
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Neuer York, 6. Juni. Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Berliner Devisenkurse
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Telegraphische Auszahlung
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Ägypten
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Belgien
Die Produktion im Vergleich mit dem Vorjahre zuzunehmen. Das Jahresergebnis zeigt eine Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahre.

Schifffahrt

Koninklijke Paketvaart Mij. Amsterdam. Die Gesellschaft hat ihre Liniendienste in Niederländisch-Indien erweitert...

Bremer Freihafen

Angekommene Seeschiffe am 5. Juni: Amabilias, H. von Rotterdam, Carl Scholle, Röhling, Macedonia, dtsch., von Alexandria, Böning & Co. Hafen II...

Angekommene Seeschiffe am 6. Juni: Schwann, dtsch., von Hamburg, Carl Scholle, Hafen I Sch. 2, Stückgut, Speedfast, ang., von Newcastle, Gehr...

Norddeutscher Lloyd, Schleppliffahrt: Bremen-Stadt angekommen am 7. Juni: Lloydleichter 125 (Königsberg (Wieser), von Hamburg, Holzhausen, BBO., Koyra...

Konkurse

Bergstadt: Elektromotoren, Berlin: Kaufmann Alfred Popper, Lederfabrik in Charlottenburg, Gültelberg: Kaufmann und Vertreter Johannes Hochhaus...

Wertpapierkurse der B.Z. vom 7. Juni

Table with columns for market indices: Berliner Börse, Dynamit, Dynamitwerke, Dynamit-Fabrik, etc.

Liegeplätze der Seeschiffe

Hafen I: City of Limerick, Erpel (835 30) 4, Jupiter (835 30) 4, H. A. Soler, 14, Hannover, Carl Scholle, Stettin 1...

Schiffbewegungen

Norddeutscher Lloyd, Bremen, Aachen 5, an Hamburg, Anhalt 4, an Port Arthur, Arcus 5, Ouessant pass, nach Antwerpen, Berlin 4, an New York, Bertram 4, Hamburg, Carl Scholle, Stettin 1...

Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Neptun“

Am 7. Juni: Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Aachen 5, an Hamburg, Anhalt 4, an Port Arthur, Arcus 5, Ouessant pass, nach Antwerpen, Berlin 4, an New York, Bertram 4, Hamburg, Carl Scholle, Stettin 1...

Hochwasserzeiten

Table with columns: Unterselbde gegen Bremerhaven, Datum, Höhe, etc.

Binnenschiffahrt

Table with columns: Warenstand der Weser gegen 7 Uhr, Datum, Höhe, etc.

Neuer Motorrad-Sammler

Am 9. Juni: Neuer Motorrad-Sammler, das am 2. Pfingsttag auf der Berliner Messe durchgeführt wurde...



Deutschlands Führung im Autorennen

Die Aufgabe des Autoclubs, das am 12. Juni die dritte Prüfung der neuen Rennwagenform in einem offenen Rennen bringen sollte...

Die Aufgabe des Autoclubs, das am 12. Juni die dritte Prüfung der neuen Rennwagenform in einem offenen Rennen bringen sollte...

9. Neuer Motorrad-Sammler

Am 9. Juni: Neuer Motorrad-Sammler, das am 2. Pfingsttag auf der Berliner Messe durchgeführt wurde...

Neu Fortuna lädelt wieder

Blauweiliger Aktor von Himmelfahrt hat sich, von den höchsten Stellen abgesetzt, für erneuerungsbedürftige Stellen...

Auch der deutsche Schwimmsport beginnt

Eine wichtige Arbeitsstunde - Alle Wettbewerbe voll besetzt - Es geht um die Europa-Meisterschaft...

Vertical advertisements on the right margin, including 'Docte', 'Beim Främinis', 'Riese', '40000 der Ts', 'Werkka', '40000 der Ts', 'Zemmer', 'Werkka', '40000 der Ts', 'Zemmer'.